

Buntes Leben

*Ich male mein Leben
mit bunten Farben.*

*Den fröhlichen Tag gestern mal ich orange
und strahlend blau den Himmel darüber,
beiteres Sonnengelb mittenrein.*

*Als bunte Vögel flattern unbedachte Worte davon,
kommen zurück als Pfeile mit giftgrünen Spitzen.
Gelbe Blitze der Wut schleudern wir gegeneinander.*

*Mit Schwung male ich über den Rand,
feuerrot die Wut, die ich spüre.
Ein weisser Fleck breitet sich aus: Schweigen.*

*Du hast mich besänftigt, drum mal ich dich grün.
Das Gewitter zieht ab, dumpfbraun
nur noch ein Donnerrollen.
Zwischen den Wolken wächst wieder
freundliches Blau.*

Gisela Baltes

Ein Gedicht wie das Sommerwetter heuer war: Gut durchmischt, etwas von allem und manchmal nicht zur Jahreszeit passend. Trotzdem oder gerade deswegen haben einige von euch sicher viel Schönes erfahren und eine abwechslungsreiche Zeit erlebt. So sollte es ja eigentlich auch sein, werden jetzt sicher viele denken.

Doch wenn wir in etwas hinein geraten, das uns, wenn wir es erleben, als unerträglich erscheint, ist es schwer, dem ganzen einen Sinn abzugewinnen. Ein reinigendes Gewitter kann befreien und eine klärende Wirkung haben, die Raum schafft für neue Sichtweisen. Solche schaden nie und ermöglichen auf andere Art und Weise mit Bestehendem umzugehen oder anderen zu begegnen.

Zeit, die verstreicht, kann den Standpunkt genauso verschieben und relativiert oft vieles. Darum kann es sein, dass Geschehenes sich wandelt hin zu etwas Positivem und Sinnvollem, obwohl es am Anfang schwarz und dunkel erscheint.

Möge sich darum bei allen das Gewesene in der nun kommenden Zeit als hilfreich und nützlich erweisen, damit selbst Schwieriges uns weiterbringt und sich zum Guten für uns wendet.

Stellen wir es unter Gottes Segen, welcher allem neue Kraft verleiht.

Es bleibt in unseren Händen, damit wir es gestalten.

In allem, was wir denn tun, wollen wir auf Gott schauen und seine Botschaft hören.

Er möge dabei auch unser Herz öffnen. Denn nur so ist es uns möglich, auf andere zuzugehen und ihnen die Hand zu reichen.

Dies wünsche ich uns allen für die kommenden Herbstmonate

Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin, Glis





Gottesdienste im September 2011



1. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Vitus Salzmann-Furrer
- Familie Josef und Marie Mounir und Max Mounir
- Ernst und Klara Ruppen-Roten und Helene und Annemarie
- Emil Walker-Albrecht und Gregor und Marie Albrecht und Josef und Elise Walker und Geschwister
- Hilda Schwery-Schwery
- Heinrich Schwery-Ritz
- Marie-Therese Lerjen
- Therese Lerjen
- Markus Salzgeber

Pfarrkirche, 19.30 Uhr

Andacht für kirchliche Berufe

Birgisch, 8.00 Uhr

Hl. Messe

2. Herz-Jesu-Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Ernest und Agnes Rothen-Werner
- Guido Schmid
- Alt-Dekan Jean-Marie Salzmann und Anna und Alfred Salzmann
- Klara Schmid-Meli
- Viktor Zumthurn
- Bruno Schmid
- Klara Schnydrig-Furrer
- Eduard Salzmann
- Albert Dekumbis und Familie Pfammatter, Eltern und Geschwister
- Georges Schmid-Walker

Pfarrkirche, 19.30 Uhr

- Raphael Schmidt
- Paula Jost-Lagger
- Cordula und Stefan Bellwald-Schnyder
- Theo, Roman und Ruth Venetz
- Anton und Maria Kreuzer-Hischier
- Hugo Summermatter
- Kerstin Imhof

Blatten, 18.00 Uhr

Hl. Messe zu Herz-Jesu-Freitag

3. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Johann Salzmann, Kaspar Bittel und Markus Jordan
- Paul Lagger
- Josef und Elly Venetz-Michlig und Mathilde Venetz-Zeiter und Helene Venetz-Eggel
- Bertha und Alfred Eyer
- Hermann Imhasly-Zenkhusen
- Heinrich Schwery-Ritz

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

- Bertha und Hermann Salzmann-Domig
- Familie Otto Rotzer-Bellwald
- Apolonia Varonier-Burgener
- Walter Kammer
- Ruedi und Landi Zbinden
- Paul Schmid-Wyssen und Hugo Salzmann-Wyssen
- Familie Ernst Regotz-Venetz und Ludwina Venetz-Schnydrig
- Albert Diezig
- Julia Bornatico

4. 23. Sonntag im Jahreskreis

Birgisch

8.45 Uhr Hl. Messe

- Karl Zenklusen

Geimen

9.00 Uhr Hl. Messe

- Esther Salzmann-Ruppen
- Emil Ruppen-Schwery
- Robert Ruppen-Gertschen
- Othmar und Clara Salzmann

Blatten

10.00 Uhr Hl. Messe

- Michael Schmid

Bel

10.00 Uhr Hl. Messe

5. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Silvia Chiabotti
- Fredy Imwinkelried
- Familie Viktor Eggel-Schmid
- Josef und Franziska Ritz-Gundi
- Eduard Schmidt-Jentsch
- Beata Schmidt-Jentsch
- Bruno Gurten
- Nicole Stockalper
- Kirk Al Abalde

**6. Dienstag**Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Bruno und Aline Zumstein-Zenklusen
- Maria Schmid-Salzman
- Theo Venetz
- Ottavio Caldart-Schiner
- Walter und Marie Imhof-Walden

7. MittwochPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Alfred Hutter-Zenklusen
- Edmund Zuber
- Erwin Zuber
- Maria und Anton Kreuzer-Hischier

8. Donnerstag / Maria GeburtPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Benjamin Ruppen und Familie Ulrich Ruppen-Kuonen
- Viktor und Florentine Imhof-Eggel und Marie Imhof (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Ida und Robert Summermatter-Hardegger
- Alois und Josefine Ruppen-Imhof
- Rosamunde Britsch-Summermatter
- Otto Juon-Fux
- Remo Weber
- Albert Diezig
- Meinrad Furrer

Birgisch, 8.00 Uhr

Hl. Messe

9. FreitagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Marianne Perren
- Lia und Emil Brunner-Eyer

10. SamstagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Hilda Giachino-Lochmatter
- Familie Eduard und Marie Chiabotti-Minnig
- Markus und Karoline Walden-Volken und Jean-Claude Wenger, Fabian Ruppen, Rudolf Ruppen und Emanuel Ruppen-Walden
- Bruno Brunner
- Oswald Schmid
- Peter Zurschmitten

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

- Familie Adrian und Madlen

Werlen-Franzen

- Rosmarie Franzen-Walden
- Meinrad und Esther Tscherrig-Eyer
- Elsa und Otto Welschen und Emanuel und Matthias Biderbost
- Eduard und Elisa Imhof-Imhof und Adelmari Ittig-Imhof
- Marcel Perren
- Simone Briw
- Max Ruppen-Zeiter

11. 24. Sonntag im JahreskreisBirgisch

8.45 Uhr Hl. Messe

Geimen

9.00 Uhr Hl. Messe

- Familie Kamil und Margrith Jossen-Holzer

Blatten

10.00 Uhr Hl. Messe

- Ephraim und Katharina Eyer-Salzman
- Michael Schmid des Daniel
- Hugo Summermatter

Bel

10.00 Uhr Hl. Messe

12. MontagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Jean Rossi-Imoberdorf
- Rosa und Remo Ritz-Ruppen
- Familie Ulrich und Anna Zenklusen-Ruppen
- Anton und Agnes Schmid-Salzman
- Amandy Salzman-Salzman

Pfarrkirche, 14.00 Uhr

Witwen: Rosenkranzgebet und hl. Messe für Priesterberufe

13. DienstagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Jules, Adalbert und Anny Zuber-Truffer
- Leopoldine und Ernst Salzman-Nellen
- Edmund Imhof

14. MittwochPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Gabriel und Maria Anthamatten-Wyssen
- Roman Ritz-Schmid



- Familie Kamil und Margrith Jossen-Holzer
- Anna und Arthur Eyer-Minnig
- Maria und Anton Kreuzer-Hischer
- Für die Verstorbenen im Beinhaus

15. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Oskar Anthamatten
- Daniel und Veronika Theler-Heynen und Markus Amstutz
- Familie Albert und Anna Ritz
- Hans und Paula Imwinkelried und Agnes Imwinkelried
- Walter und Ida Ruppen-Imhof
- Christine Salzmann, gestiftet von der Mütterzirkel-Gruppe 12
- Friedrich und Crescentia Salzmann-Salzmann

Birgisch, 8.00 Uhr

Hl. Messe

16. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Kaspar Walden
- Familie Gervas und Johanna Huber-Eggel
- Alice und Sr. Josephine Ruppen

17. Samstag

Klosi, 8.00 Uhr

- Helen Jossen-Borter, Gabriel Jossen, Trudy und Giorgio Taufer-Jossen und Marianne Jossen-Arnold und Hugo Hagen-Jossen und Maria Jossen-Zurbruggen

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- H.H. alt Pfarrer Linus Bellwald
- Emil Walker-Walker

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

- Trachtenverein Naters
- Paul Zuber-Lagger (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Lina und Josef Furrer-Nellen
- Familie Othmar und Anna Eyer-Lochmutter
- Lia und Anton Zenklusen-Salzmann
- Erwin Zuber
- Priska Kummer
- Ernst und Maria Kalbermutter

18. 25. Sonntag im Jahreskreis / Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag



Pfarrkirche

Die Gebetsordnung ist im Pfarrblatt unter der Rubrik «Aus dem Leben der Pfarrei» angegeben.

Birgisch

8.45 Uhr Hl. Messe

Geimen

9.00 Uhr Hl. Messe

- Franz-Josef Deforné
- Marie Walker-Michlig

Blatten

10.00 Uhr Hl. Messe

- Michael Schmid

Aletschji

10.30 Uhr Jodlermesse mit dem Jodlerklub Aletsch

- Hugo Schwery

19. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Hermann und Sophie Arnold-Balet
- Jean-Pierre Schnidrig
- Paul Lambrigger-Schaller
- Eduard Salzmann

20. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Jürgen Schäffer
- Annemarie Bayard-Nellen
- Amanda Amherd
- Marianne Perren
- Alwin Bammatter
- Anton und Leonie Salzmann-Schwery

21. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Isidor und Elise Salzmann und Moritz Salzmann-Perren
- Hildi Schmidt-Schmid
- Ursula Burkart-Zengaffinen
- Pierina Wellig-Giovani
- Maria und Anton Kreuzer-Hischer

**22. Donnerstag**Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Alfons und Mathilde Nellen-Zuber
- Urban und Elise Schmid-Zenklusen
- Cécile und Hans Locher-Stucky
- Leo Ruppen
- Walter Christig-Heldner
- Margrith und August Imsand-Kreuzer und Veronika und Theophil Kreuzer-Kreuzer

Birgisch, 8.00 Uhr

Hl. Messe

23. FreitagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Anton Josef Pfammatter
- Alfons Venetz-Starmanns
- Albert Nellen
- Arnold Eyer
- Arthur Ritz und Tochter Josianne
- Anna und Viktorine Eggel

24. SamstagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Johann und Luise Salzmann-Jossen
- Hugo Walden-Hutter und Nathalia Walden
- Joseph und Pauline Salzmann-Nellen
- Erwin Zuber-Corminboeuf
- Joseph und Pauline Salzmann-Nellen
- Oswald und Irma Ruppen-Ruppen
- Dionys und Karoline Pfaffen-Jossen
- Otmar Werner-Bortis und Anton Bortis

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

- Alois und Walburga Gasser-Eggel und Kinder
- Ludwig und Florentine Schmid-Zenklusen und Kinder
- Karl Imstepf
- Pius Briand
- Moritz Summermatter-Imstepf
- Marcel Torti
- Christian und Hedwig Tenisch-Heinen
- Peter Summermatter-Leiggener
- Willi Schmid-Kalbermatten

25. 26. Sonntag im Jahreskreis / Äussere Feier vom Hochfest Hl. Mauritius und Gefährten Patronatsfest der Pfarrei Naters
Pfarrkirche

9.30 Uhr Prozession, anschliessend Hl. Messe, musikalisch mitgestaltet mit dem Gemischten Chor Naters. Die Prozessionsordnung ist in der Pfarrblatrubrik «Aus dem Leben der Pfarrei» angegeben.

Birgisch

8.45 Uhr Hl. Messe

Geimen

9.00 Uhr Hl. Messe

- Geschwister Lucia, Daniel, Hermann, Auxilius und Hilda Salzmann

Blatten

10.00 Uhr Hl. Messe

26. MontagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Ernst Ebener-Kalbermatten (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Marianne Schaller-Bodenmann

27. DienstagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Pierre Marie Venetz, Oswald und Bertha Venetz-Schnidrig und Remo und Andreas Venetz
- Marie und Emil Pariani

28. MittwochPfarrkirche, 8.00 Uhr

- In secreto
- Marianne Perren

29. DonnerstagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Emma und Josef Eggel-Ruppen
- Walter Eggel
- Viktorine und Alfred Pfammatter-Zuber
- Theophil Petrus-Furrer
- Silvia und Edy Chiabotti

Birgisch, 8.00 Uhr

Hl. Messe



30. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Ludwig und Maria Walden-Wyssen
- Berta Imhof und Anna Maria Guntern-Jeitziner
- Irma Truffer

**Agenda
Gruppen und Vereine**

Senioren

Donnerstag, 8. September 2011,
Herbstausflug nach Gluringen, Besuch
der Kapelle «Ritzingerfeld» mit kleiner
Andacht, Fahrgelegenheit ab Bahnhof
Gluringen, anschliessend Mittagessen
im Hotel Tenne, Abfahrt ab Brig mit MGB:
9.23 Uhr, Anmeldung bis Samstag,
3. September 2011 bei Julie Seiler.

Kein Mittagstisch!

Donnerstag, 22. September 2011,
12.15 Uhr, gemeinsamer Mittagstisch
im Seniorenzentrum Naters, Haus Sancta
Maria, anschliessend musikalischer Start
mit den «Palomas»

Mittwoch und Donnerstag,
28./29. September 2011, 2-Tages-Wallfahrt
der Senioren nach Einsiedeln/Sachseln

Anmeldungen für den Mittagstisch:
Bitte jeweils zwei Tage im Voraus bei Julie
Seiler oder im Seniorenzentrum.

Gemischter Chor Naters

Sonntag, 25. September 2011,
9.30 Uhr, St. Merez, Hl. Messe

Jodlerklub Aletsch

Sonntag, 18. September 2011,
10.30 Uhr, Aletschji, Jodlermesse

Franziskanische Gemeinschaft

Mittwoch, 21. September 2011,
Regionaler Ausflug mit GV,
nach Eischoll-Unterbäch-Bürchen

**Jahresprogramm Witwengruppe
2011 / 2012**

- 05. Sept. Zentrum Missione,
13.30 Uhr, **Jassnachmittag**
- 12. Sept. **Rosenkranzgebet** mit hl. Messe
für Priesterberufe, 14.00 Uhr
- 14. Sept. **Herbstausflug** nach Ernen
mit Gottesdienst, Mittagessen,
am Nachmittag eine
Dorfführung, Abfahrt
10.00 Uhr, Zentrum Parkplatz,
Anmeldung bis
9. September 2011
- 03. Okt. Zentrum Missione, 13.30 Uhr,
Jassnachmittag
- 10. Okt. **Rosenkranzgebet** mit hl. Messe
für Priesterberufe, 14.00 Uhr
- 28. Okt. Zentrum Missione, 14.00 Uhr,
Erntedankgottesdienst
mit P. Otto Jossen,
anschliessend
gemeinsames Z'Vieri
- 07. Nov. Zentrum Missione,
13.30 Uhr, **Jassnachmittag**
- 14. Nov. **Rosenkranzgebet** mit hl. Messe
für Priesterberufe, 14.00 Uhr
- 25. Nov. Zentrum Missione, 14.00 Uhr,
Ist Advent eine besondere Zeit?
Vortrag mit Kilian Salzmann
- 05. Dez. Zentrum Missione,
13.30 Uhr, **Jassnachmittag**
- 12. Dez. **Rosenkranzgebet** mit hl. Messe
für Priesterberufe, 14.00 Uhr
- 16. Dez. Zentrum Missione, 14.00 Uhr,
Weihnachtsfeier mit dem
Esperanza Chor
- 09. Jan. Zentrum Missione,
13.30 Uhr, **Jassnachmittag**
- 16. Jan. **Rosenkranzgebet** mit hl. Messe
für Priesterberufe, 14.00 Uhr



Auszug aus den Pfarrbüchern

Aus dem Wasser und dem Heiligen Geist wurden wiedergeboren:



27. Jan. Zentrum Missione, 12.00 Uhr,
Fasnachten, fröhliche und
gemütliche Stunden erleben,
Anmeldung bis 24. Januar 2012
bei Weber Trudy

06. Feb. Zentrum Missione,
13.30 Uhr, **Jassnachmittag**

13. Feb. **Rosenkranzgebet** mit hl. Messe
für Priesterberufe 14.00 Uhr

24. Feb. Zentrum Missione, 14.00 Uhr,
Rosenkranz basteln
mit Frau Schumacher Vania

05. März Zentrum Missione,
13.30 Uhr, **Jassnachmittag**

12. März **Rosenkranzgebet** mit hl. Messe
für Priesterberufe, 14.00 Uhr

23. März **Kreuzweg Maria-Hilf**,
14.00 Uhr, Friedhof, Frauen-
und Müttergemeinschaft

30. März Zentrum Missione, 14.00 Uhr,
Kreuzwegbetrachtung

02. April Zentrum Missione,
13.30 Uhr, **Jassnachmittag**

16. April **Rosenkranzgebet** mit hl. Messe
für Priesterberufe, 14.00 Uhr

27. April Zentrum Missione, 14.00 Uhr,
gemütliches Beisammensein
(Film und Z'Vieri)

07. Mai Zentrum Missione,
13.30 Uhr, **Jassnachmittag**

14. Mai **Rosenkranzgebet** mit hl. Messe
für Priesterberufe, 14.00 Uhr

25. Mai **Abschluss** des Vereinjahres in
Birgisch, mit Gottesdienst in der
Kapelle, anschliessend Z'Vieri
im Rest. Birgisch,
Abfahrt Marktplatz

04. Juni **Rosenkranzgebet** mit hl. Messe
für Priesterberufe, 14.00 Uhr

05. Juni **Ausflug** mit der Frauen
und Müttergemeinschaft

04. Juli **Ausflug** mit der Bahn

Anmeldungen an Weber Trudy,
Telefon 027 923 09 21

26. **Adelja Weissen**, des Remo
und der Brigitte, geb. Pellanda
Taufpaten: Claudio Gisler
und Carmen Tscherrig
Taufpriester: H.H. Kaplan Daniel
Rotzer, am 12. Juni 2011

27. **Irina Trepp**, des Christian
und der Vreny, geb. Zenklusen
Taufpaten: Armin Zenklusen
und Claudia Bonani-Ritter
Taufpriester: H.H. Pfarrer Anton Eder,
am 19. Juni 2011

28. **Carina Eggel**, des Daniel
und der Fabienne, geb. Pfammatter
Taufpaten: David Gasser
und Ingrid Volken
Taufpriester: H.H. Pater Otto Jossen,
am 17. Juli 2011

29. **Samuel Mancini**, des Fabio
und der Susana, geb. Ferriera
Taufpaten: Alessandro Sacchetto
und Nati Sastre Perurena
Taufpriester: H.H. Padre Costante
Facoetti, am 23. Juli 2011

30. **Milena Schnidrig**, des Roger
und der Brigitte, geb. Bayard
Taufpaten: Roger Bayard
und Astrid Schnidrig
Taufpriester: H.H. Kaplan Daniel
Rotzer, am 24. Juli 2011



31. **Olivia Isabella Schwick**, des Alain und der Petra, geb. Mülle
Taufpaten: Daniel Roverano und Silvia Schwick
Taufpriester: H.H. Kaplan Daniel Rotzer, am 24. Juli 2011

32. **Jana Summermatter**, des Kilian und der Cornelia, geb. Grand
Taufpaten: Markus Truffer und Sandra Ritz
am 06. August 2011

Gott segne diese Kinder auf ihrem Lebensweg.



Den Bund der Ehe haben geschlossen:

2. **Lukas Schmid**, des Remo und der Cornelia, geb. Schmid, Naters und **Thalita Pfammatter**, des Alfred und der Elisabeth, geb. Jossen, Mund am 25. Juni 2011
in der Theodulskapelle in Blatten

3. **Rolf Burgener**, des Friedrich und der Ida, geb. Imfeld, Naters und **Katharina Känzig**, des Max und der Susanna, geb. Schürch, Oberdorf SO am 2. Juli 2011 in der Theodulskapelle in Blatten

4. **Mario Gertschen**, des Romeo und der Heidi, geb. Ryter, Naters und **Daniela Keist**, des Eugen und der Hildegard, geb. Oberhauser, Raron am 23. Juli 2011 in der Theodulskapelle in Blatten

Auswärts haben das Sakrament der Ehe empfangen:

Marco Summermatter, des Guido und der Laetitia, geb. Furrer, Brig und **Barbara Zenklusen**, des Walter und der Josefina, geb. Volken, Naters, am 11. Juni 2011 in der Klosterkirche St. Ursula, Brig

Sandy Ritz, des Egon und der Christine, geb. Imhof, Naters und **Sibylle Birrer**, am 25. Juni 2011 in der Laurenzenkapelle, Erlinsbach SO

Adrian Minnig, des Klaus und der Anita, geb. Margelisch, Naters und **Daria Amherd**, des Andreas und der Helene, geb. Holzer, Naters, am 23. Juli 2011 in der Pfarrkirche in Betten

Lothar Perren, des Joseph und der Lina, geb. Seiler, Naters und **Angeles Ginatilan**, des Julian und der Lucia, geb. Obsioma, Philippinen, am 23. Juli 2011 in der Pfarrkirche in Minglanilla, Cebu, Philippinen

Piero Mammone, des Vincenzo und der Gilberte, geb. Burgener, Naters und **Katja Kohlbrenner**, des Fidelis und der Cornelia, geb. Lambrigger, Susten, am 30. Juli 2011 in der Kollegiumskirche in Brig

Adrian Calame, des Raoul und der Sonja, Glis, und **Denise Bumann**, des Reinhold und der Adrienne, geb. Salzmann, Naters, am 30. Juli 2011 in der Klosterkirche in Brig

Friede und Eintracht wohne in diesen neugegründeten Familien.



Der geweihten Erde wurden übergeben:

44. **Elise Rothen**, geboren am 15. Oktober 1917, des Moritz und der Luise Jordan verwitwet seit 19. Januar 1987, gestorben am 13. Juni 2011

45. **Therese Schweizer**, geboren am 10. November 1942, des Joseph und der Lina Lambrigger Ehefrau des Reinhard Schweizer, gestorben am 20. Juni 2011



46. **Hulda Biner**, geboren am 31. Januar 1922, des Meinrad und der Maria Burgener verwitwet seit 15. Oktober 2005, gestorben am 23. Juni 2011
47. **David Salzmänn**, geboren am 20. Dezember 1921, des Johann und der Luisa Salzmänn verwitwet seit 12. Oktober 2005, gestorben am 23. Juni 2011
48. **Laura Kalbermatt**, geboren am 9. Mai 1915, des Franz und der Aloisia Gasser verwitwet seit 20. Januar 1993, gestorben am 5. Juli 2011
49. **Roberto Bocci**, geboren am 9. Mai 1931, des Alberto und der Alberta Bocci verwitwet seit 13. August 2002, gestorben am 5. Juli 2011
50. **Rosy Stalder**, geboren am 19. Mai 1942, des Theodor und der Anna Imwinkelried Ehefrau des Alois Stalder, gestorben am 8. Juli 2011
51. **Rosmarie Sprung**, geboren am 27. Oktober 1934, des Moritz und der Irma Gertschen Ehefrau des Paul Sprung, gestorben am 10. Juli 2011
52. **Rosamunde Britsch**, geboren am 30. Oktober 1940, des Robert und der Ida Summermatt Ehefrau des Xaver Britsch, gestorben am 10. Juli 2011
53. **Willi Schmid**, geboren am 8. Dezember 1948, des Arnold und der Ernestine Schmid Ehemann der Emmely Schmid, gestorben am 12. Juli 2011
54. **Isidor Ruppen**, geboren am 20. April 1924, des Leo und der Paulina Ruppen verwitwet seit 26. Juni 2008, gestorben am 18. Juli 2011
55. **Vitus Salzmänn**, geboren am 29. August 1915, des Joseph und der Maria Salzmänn verwitwet seit 29. Februar 2008, gestorben am 20. Juli 2011
56. **Margot Salzmänn**, geboren am 8. Oktober 1935, des Alois und der Barbara Beham Ehefrau des Johann Salzmänn, gestorben am 23. Juli 2011
57. **Gottfried Andenmatten**, geboren am 16. Februar 1917, des Alois und der Emma Andenmatten verwitwet seit 1. Dezember 1999, gestorben am 1. August 2011
58. **Monika Zuber**, geboren am 27. Februar 1918, des Fridolin und der Anna Maria Zenklusen verwitwet seit 7. September 2006, gestorben am 4. August 2011
59. **Paul Bayard**, geboren am 25. August 1943, des Leo und der Paula Bayard Ehemann der Hortense Bayard, gestorben am 4. August 2011
60. **Hedwig Eyer**, geboren am 7. Oktober 1925, des Jakob und der Sophie Pfammatt verwitwet seit 6. September 1966, gestorben am 5. August 2011
61. **Ephraim Ruppen**, geboren am 23. Juli 1921, des Emanuel und der Hilda Ruppen gestorben am 5. August 2011

Herr, schenke ihnen das ewige Leben und das ewige Licht leuchte ihnen.





Opfer und Gaben

Opferschalen am Muttergottesaltar	
Juni	1 581.30
12.06. Pfarreiauslagen	
Naters	1 443.85
Blatten	94.50
Geimen	61.45
19.06. Kirche in Not	
Naters	4 020.55
Blatten	131.00
Geimen	69.20
Birgisch	72.00
Seniorenzentrum	88.25
23.06. Blumenschmuck Kirche und Kapellen	
Naters	1 752.85
Blatten	64.30
Geimen	77.25
26.06. Papstopfer/Peterspfennig	
Naters	1 319.00
Blatten	125.10
Geimen	75.80
Seniorenzentrum	55.70
03.07. Trockenreinigung Pfarrkirche	
Naters	1 613.65
Blatten	215.65
Geimen	51.35
Birgisch	72.00
10.07. Flüchtlingshilfe Caritas	
Naters	1 183.35
Blatten	413.90
Geimen	89.05
Seniorenzentrum	64.20
17.07. Trockenreinigung Pfarrkirche	
Naters	2 348.00
Blatten	295.85
Geimen	162.65
Seniorenzentrum	66.25
24.07. Bergkapellen	
Naters	1 043.80
Blatten	288.40
Geimen	75.55
Seniorenzentrum	68.50

Allen Spendern und Wohltätern ein herzliches Vergelt's Gott.

Gratulationen



Wir gratulieren folgenden Jubilaren:

Im September 2011

91 Jahre Pius Karlen-Lorenz
13. September 1920

93 Jahre Olga Schmid-Jossen
19. September 1918

94 Jahre Fritz Stettler-Schneider
04. September 1917

94 Jahre Moritz Diezig-Meyer
23. September 1917

Jede Stufe der Bildung fängt mit der Kindheit an. Daher ist der am meisten gebildete, irdische Mensch dem Kinde so ähnlich.

Novalis



Aus dem Leben der Pfarrei

Gebetsordnung am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag

Zeit	Dorfteil (mit Bezeichnung und Grenzen)
Beinhaus	
07.00–08.00 Uhr	01 - 04
08.00–09.00 Uhr	05 - 06
09.00–10.00 Uhr	07 - 08
10.00–11.00 Uhr	09 - 10
11.00–12.00 Uhr	11 - 12
12.00–13.00 Uhr	13 - 14
13.00–14.00 Uhr	15, 15a - 16
14.00–15.00 Uhr	17 - 18
15.00–16.00 Uhr	19 - 20 + Berg
16.00 Uhr	Schlussegen für alle in der Pfarrkirche

- 01 Bellevue – Belalpstrasse – Kirchstrasse – Mundgasse
 - 02 Mundgasse – Lindenweg – Schlossweg
 - 03 Kirchstrasse – Belalpstrasse/Blattenstrasse – Lombardeiweg – Lindenweg
 - 04 Kiesweg – Kehrstrasse – Bellevue
 - 05 Belalpstrasse/Blattenstrasse (50*) – Landstrasse (29*)
 - 06 Schlossweg – Lombardeiweg – Blattenstrasse
 - 07 Bahnhofstrasse – FO-Linie – Kelchbach – Belalpstrasse
 - 08 Bahnhofstrasse – Furkastrasse – Kelchbach – FO-Linie
 - 09 Mühleweg – Bahnhofstrasse – Kehrstrasse
 - 10 Bahnhofstrasse – Dammweg – Binenweg – Furkastrasse
 - 11 Binenweg – Dammweg - Furkastrasse
 - 12 Kelchbach – FO-Linie – Aletschstrasse – Landstrasse
 - 13 Kelchbach – Furkastrasse – Aletschstrasse – FO-Linie
 - 14 Kelchbach – Rhodaniaweg – Furkastrasse
 - 15/15a Rhodaniaweg – Sandstrasse – Rotten – Tunnelstrasse – Furkastrasse
 - 16 (Naterloch/Volkenmatte) Landstrasse (33*) – Bammattenweg – Tschillweg
 - 17 Aletschstrasse – Furkastrasse – Rotten – Furkastrasse
 - 18 (Sportplatz) Tunnelstrasse – Rotten – Furkastrasse
 - 19 (Tschill) Tschillweg – Bammattenweg
 - 20 Bammattenweg – Weingartenstrasse – Berg
- * Hausnummern



Patronatsfest

Am Sonntag, 25. September feiern wir das **Patronatsfest** unserer Pfarrei, das **Fest des Heiligen Mauritius und seiner Gefährten**.

Gottesdienstordnung:

Um 9.30 Uhr beginnt die Prozession auf dem Kirchplatz und anschließend ist das Hochamt in der Pfarrkirche.

Prozessionsordnung:

1. Pfarreifahne
2. Rosenkranzfahnen (Ministranten)
3. Schulkinder
4. Musikgesellschaft «Belalp»
5. St. Merez
6. Feuerwehr
7. Brancardier Simplon
8. St. Barbaraverein
9. St. Jakobsverein
10. Jugendmusik
11. Jungwacht
12. Blauring
13. Jugend
14. SVKT
15. Missione Cattolica
16. Tambouren und Pfeiffer
17. Trachtenverein
18. Frauen- und Müttergemeinschaft sowie Frauen und Töchter
19. Kirchenchor
20. Priester, Reliquie, Ministranten
21. Behördenmitglieder
22. Übrige Männer und Frauen





Neuer Wein in neue Schläuche....

Ab Mitte August arbeitet das Seelsorgeteam in einer neuen Zusammensetzung. Dies bietet auch Gelegenheit und Chance gewisse Eigenheiten und Gewohnheiten zu überdenken und zu hinterfragen, ob sie den Bedürfnissen sowie dem Rahmen der Zeit und auch den Wünschen und Vorstellungen der Pfarreibevölkerung entsprechen. Neuer Wein in neue Schläuche...

Abdankungsfeier

Bezüglich den Beerdigungen und Abdankungen werden wir ab Anfangs September folgende Änderung vornehmen: **Die Abdankungsfeier findet immer in der Pfarrkirche statt: bei Erdbestattung, bei anschliessender Kremation und auch mit einer Urne.**

Folgende Gründe haben uns zu diesem Entscheid bewogen:

Der Anteil der Erdbestattungen in Naters beträgt zurzeit höchstens 10%. Die Bestattungsgewohnheiten und -gepflogenheiten haben sich in den letzten Jahren sehr schnell geändert. War vor 10 bis 15 Jahren der Anteil der Erdbestattungen bei 90% und jene der Urnenbestattungen bei lediglich 10%, so ist es heute umgekehrt. Der Gang mit dem Sarg von der Kirche zum Friedhof ist dadurch zur Seltenheit geworden.

Auch von Angehörigen, deren Verstorbene erdbestattet werden, wird des Öfteren nachgefragt, ob die Abdankung doch nicht auch in der Kirche stattfinden könne.

Im Winter ist der Friedhofgang bei Schnee und Eis meist beschwerlich und für ältere Menschen nicht ohne Gefahr.

Vor einigen Jahren hat die Primarschule den alternierenden Unterricht eingeführt, damit die Kinder teilweise in kleineren Gruppen unterrichtet werden können. Zeitgleich mit unserem Friedhofgang kommen auch die Kinder voller Leben und Freude, teilweise auch mit den Fahrrädern, von der Schule. Ein besinnlicher und ruhiger Friedhofgang wird auch dadurch erschwert.

Kollekte Beerdigung

Die Kollekte bei der Beerdigung wird neu wie an Sonntagen während der Gabenbereitung aufgenommen. Diese Praxis ist sicher auch auswärtigen Beerdigungsteilnehmern bekannt, die manchmal doch etwas verduzt und unverrichteter Dinge beim Weihwasserspenden an den Opferstöcken vorbei gelaufen sind. Das Beerdigungsoffer wird wie bisher für pfarreiliche Vereine und Gruppen sowie auf die Armenkasse aufgeteilt.

Gedächtnismessen

Das sogenannte «naa tüe» wird in einer Gedächtnismesse gefeiert. Der eigentliche Sinn der drei Gedächtnisse (Siebter, Dreissigster und Jahresgedächtnis) ging in



der bisherigen Form verloren. Zudem ist es den Angehörigen oft nicht möglich, für drei Gedächtnisse von auswärts anzureisen bzw. vom Arbeitgeber freigestellt zu werden. Selbstverständlich ist es weiterhin möglich, für Fr. 10.- eine Messe für eine verstorbene Person feiern zu lassen. Wird der Wunsch bis zum 10. des Vormonats auf dem Sekretariat der Pfarrei gemeldet, kann es im Pfarrblatt veröffentlicht werden. Das Geld kommt bedürftigen Personen und unserem Bistum zugute.

Gebet für Verstorbene

Der zelebrierende Priester tritt ca. fünf Minuten vor der Messe an den Ambo und verliest die Namen der Verstorbenen, für die Messe gefeiert wird. Anschliessend beten wir alle gemeinsam ein Vater unser und ein «Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.» Damit unterstreichen wir, dass nicht der Priester allein, sondern die feiernde Gemeinde für die Verstorbenen betet und den Angehörigen in ihrer Trauer beisteht.

Alle Änderungen treten ab 1. September in Kraft. Wir hoffen, mit dieser Änderung, basierend auf den oben erwähnten Gründen, den Wünschen der Bevölkerung und den Umständen der Zeit gerecht zu werden.

Seelsorgeteam Pfarrei «St. Mauritius», Naters

Kirchenlotto

Am 13. November 2011 führt die Pfarrei im Restaurant Bellevue das Kirchenlotto durch. Dieser Anlass ist eine bedeutende Einnahmequelle für die Pfarrei. Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung.

Einen wesentlichen Beitrag leisten aber auch die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer. Vergält's Gott.

In den letzten Jahren wurde es für die Organisatoren immer schwieriger Leute zu finden, die bereit sind, Lottokarten zu verkaufen. Fünf Quartiere sind bereits seit zwei Jahren ohne VerkäuferInnen, dieses Jahr kommen zwei Quartiere dazu.

Die Organisatoren haben deshalb nach neuen Verkaufsmöglichkeiten gesucht. Dieses Jahr wird die Bevölkerung von Naters einen Bittbrief mit beiliegendem Einzahlungsschein erhalten.

Wir hoffen sehr, dass wir mit dieser Variante in etwa gleichviel Karten verkaufen werden.

Selbstverständlich kann man auch am 13. November im Restaurant Bellevue Karten kaufen und mitspielen. Wir wünschen allen viel Lottoglück.

Die Einnahmen werden für den Unterhalt der Pfarrkirche und den Bergkapellen benötigt.

Der Kirchenvogt



Bibel und Gebet in Naters

In unserer Pfarrei gibt es verschiedene Gebetsgruppen. Sie treffen sich in unterschiedlichem Turnus. Die Zusammensetzung der einzelnen Gruppen ist sehr verschieden. Ihr gemeinsames Anliegen ist, die Texte der Bibel im Gespräch für das eigene Leben fruchtbar zu machen und Gott in Liedern und Gebeten zu loben.

Dienstag	09.00–10.00 Uhr	Zentrum Missionen Anja Arnold	027 923 41 21
----------	-----------------	----------------------------------	---------------

Donnerstag	19.30–21.30 Uhr	Alterssiedlung Hulda Imoberdorf	027 923 80 85
------------	-----------------	------------------------------------	---------------

Während den Schulwochen:

Donnerstag	14.00–15.30 Uhr	Asilo, unten links (für alle) Karin In-Albon	027 924 50 66
------------	-----------------	-------------------------------------------------	---------------

Freitag	09.00–10.30 Uhr	Asilo, unten links (für junge Frauen) Karin In-Albon	027 924 50 66
---------	-----------------	---------------------------------------------------------	---------------

Suppentag 2011 – Ein riesengrosses DANKE aus dem Kongo

Am Suppentag anfangs März durfte ich in Naters predigen und dabei das Projekt Mwilambongo vorstellen, das mit Kirchenopfer und Suppentags-Einnahmen unterstützt wurde. Die eindrückliche Summe von Fr. 14800.– erreichte das Fastenopfer allein von diesem Suppentag für dieses Projekt. Weitere Fr. 18476.40 erreichten das Fastenopfer als allgemeine Spenden! Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben – dabei denke ich an die Spendenden ebenso wie alle freiwilligen Helferinnen und Helfer des Suppentages!

Inzwischen habe ich von unserem kongolesischen Koordinator Blanchard Ayinza Boke Bericht erhalten, wie in Mwilambongo gearbeitet wird – auch und gerade mit Unterstützung aus Naters!

Mwilambongo ist das Zentrum von vielen kleinen Dörfern im Landesinnern der Demokratischen Republik Kongo. Die Bevölkerung ist arm, die Ausbildungssituation



Une femme verse dans un bassin des poissons attrapés à l'aide d'une nasse traditionnelle fabriqué par les femmes dans cette région du projet.



Scènes de récolte des poissons dans un étang piscicole à Dibaya Bitshambele. Des hommes de l'association sont aidés par les femmes.

schlecht, der Staat fast abwesend – die Kirche hingegen sehr lebendig. Allen Widrigkeiten zum Trotz ist die Bevölkerung initiativ – und genau hier ist die Stärke der Projekte, die Fastenopfer unterstützt. Zwei Beispiele zeigen, wie die Einheimischen ihr Leben selbst in die Hand nehmen.

1. Im kleinen Dorf Sik-Sik wurde vor fünf Jahren eine Frauen-Kooperative gegründet, sie hat ein Erdnuss- und ein Maisfeld angelegt. Aus dem Ertrag erhalten die Frauen Lohn, zudem wurde eine Gemeinschaftskasse angelegt. Inzwischen sind allein in Sik-Sik fünf weitere Kooperativen gegründet worden und die Idee solcher Kooperativen verbreitet sich von Dorf zu Dorf. Ziel ist immer ein ausreichendes Einkommen für alle Familien und eine Solidaritätskasse, die bei Schwierigkeiten (fehlendes Schulgeld, Spitalbesuch) angegangen werden kann. Die Frauen lernen das meiste voneinander, das Geld von Fastenopfer wird eingesetzt für Ausbildungen (Gründung eines Vorstandes, Buchführung, Fachausbildung im lokalen Pflanzenbau) oder zur Stärkung in der Startphase oder bei Konflikten (Begleitung durch einheimische Fachperson).
2. Wegen Mangelernährung haben viele Dorfbewohner 2010 angefangen, Fischzuchten anzulegen. Die Fischzucht ist traditionellerweise Männersache. Sie legen die Teiche an, nachdem sie einen Kurs in Fischzucht besucht haben. Auch diese Kurse werden mit Geldern des Fastenopfers gespiesen.



Das Management des Projekts von Mwilambongo liegt in den Händen einer einheimischen Salesianerschwester, die für diese Aufgabe speziell ausgebildet wurde.

Die zwei Bilder zeigen, wie Fische in den neuesten Teichen von 2011 gefangen werden. In der Gegend von Mwilambongo wird Unter- und Mangelernährung ein Fremdwort – auch mit Hilfe aus Naters. Und so gebe ich gerne weiter, was Blanchard Ayinza Boke mir auftrag nach Naters zu schreiben: «Vielen herzlichen Dank aus Mwilambongo – Eure Unterstützung bringt Essen, Arbeit und eine Perspektive für die Zukunft!»

Urs Brunner, Fastenopfer

Gemischter Chor / Bene-Merenti-Medaille verliehen

Am 25. Juni 2011 konnten die Mitglieder Imelda Aufdereggen und Anni Perren die päpstliche Medaille «Bene Merenti» für 40 Jahre Aktivmitgliedschaft im Gemischten Chor Naters entgegennehmen. Herzliche Gratulation!





Vorne in der Mitte stehen die neuen Ministranten Linus, Raphael, Fabricio, Julia, Larissa und Priscilla.

Ministranten St. Tarsicius

Anfang Sommer haben wir unser Ministranten-Jahr mit der Aufnahme der Neuen, mit einem Apéro für die Familien und einem Grillplausch für die Ministranten im Burgspitz bei Ried-Brig beschlossen. Beim Apéro wurden zudem die fleissigsten Ministranten des vergangenen Jahres geehrt und beschenkt.

Wir sind für jeden Nachwuchs dankbar, gerade weil durch die Heraufsetzung des Erstkommunion-Alters in die dritte Klasse ein Jahrgang fehlt. Umso mehr freuen wir uns, auch dieses Jahr mit Fabricio Anthamatten, Julia Eggel, Larissa Elsig, Linus Andres, Priscilla Briw und Raphael Wyssen sechs neue Mitglieder aufnehmen zu können.

Ende Jahr heisst auch immer wieder «Time to say goodbye». Aus der Hauptleitung wird uns Adeline Bornatico verlassen, die sich nach der Matura ganz dem Studium widmen möchte. Aus dem Leiterteam verabschiedet sich zudem Tobias Blatter nach langen Jahren. Auch Beatrix Jeitziner tritt ein bisschen kürzer: sie wird uns jedoch sicher als Sakristanin weiterhin zur Seite stehen. Andreas Bohnet wird nach der obligatorischen Schulzeit den Schritt ins Berufsleben wagen. Wir lassen sie alle nicht gerne gehen, sagen aber herzlich Dankeschön und Vergelt's Gott für die geleistete Arbeit und wünschen gutes Gelingen für die Zukunft!

Viel Spass im kühlen Nass!





Sommerlager 2011 der Jungwacht Naters

Am 4. Juli 2011 brachen 20 Geheimagenten der Jungwacht St. Laurentius Naters gemeinsam mit ihren Ausbildnern zu ihrem wohl grössten Abenteuer auf: Dem Jungwacht-Sommerlager 2011. Mit dem Car ging die Reise zuerst ins bernerische Lotzwil. Von dieser wunderschönen Ortschaft aus starteten die Agenten und Detektive frohen Mutes ihr Abenteuer mit einer 2-Tageswanderung durch die malerische Landschaft der Innerschweiz. Für die Übernachtung wurde bald ein Bauernhof gefunden, dessen Besitzer uns erlaubte, auf einer seiner Wiesen unsere Biwakzelte aufzuschlagen. Als Dank erhielt er am folgenden Tag noch eine gute Flasche Walliserwein, bevor die Wanderung fortgesetzt wurde. Am frühen Nachmittag erreichten wir nun den Lagerplatz in Altishofen im Kanton Luzern, der in den folgenden 2 Wochen unsere detektivische Ausbildungsstätte werden sollte. Nachdem jede Gruppe ihre Zelte aufgebaut hatte, blieb noch genügend Zeit, den Lagerplatz und seine Bauten zu begutachten: Ob das riesige Sarazani-Zelt, das komplett aufgebaute Chalet, das Radiozelt oder das Gemeinschaftzelt, es fehlte an nichts.



Am nächsten Tag begann für unsere Jungdetektive nun ihre Ausbildung. In vielen verschiedenen Spielen und Ausbildungsblöcken konnten sie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und verbessern. Ob in Badehosen bei einer Wasserolympiade, bei einem Burgenspiel im finsternen Wald, bei einer spannenden Verfolgungsjagd oder beim Orientierungslauf: Die Teilnehmer stellten sich jeder Aufgabe und absolvierten sie mit viel Spass.

Jeden Abend nun wurde Bilanz gezogen, welcher Agent seine Fähigkeiten weiterentwickelt hatte. Je nach Fortschritt stieg man nun in der Agentenhierarchie nach oben. Vom Schnüffler zu Beginn, über Profidetektiv und FBI-Agent konnte man schlussendlich sogar zum 007-Agenten aufsteigen. Jeder Aufstieg wurde natürlich auch auf dem persönlichen Ausweis eines jeden Agenten festgehalten. Neben vielen Spielen wurde natürlich nicht vergessen, auch genügend Zeit in Pioniertechnik und Samariterkunde zu investieren. Fähigkeiten wie Karten lesen, der Umgang mit Seilen, die richtige Handhabung eines Kompasses, die Versorgung von Verletzten, die korrekte Alarmierung der Hilfskräfte, sind für einen Agenten unerlässlich.

Nach einer abwechslungsreichen und kurzweiligen ersten Woche stand schon der obligate Elternbesuchstag am Sonntag an. Unser Präses Daniel Rotzer zelebrierte einen wunderschönen Gottesdienst zum Thema «Wie entdecken wir Gottes Spuren in unserem Alltag?». Auch der am späten Nachmittag einsetzende Regen konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun. Nach ein paar vergossenen Abschiedstränen ging die Ausbildung dann auch direkt weiter.

Am Montag genossen wir noch einmal die wunderschöne Landschaft auf einem Tagesausflug. Der Höhepunkt war eine alte Burgruine auf einem Hügel, von deren Spitze man das gesamte Tal überblicken konnte. An den darauffolgenden Tagen hiess es dann nochmals Spiel, Sport und Spass, so verging auch die zweite Woche im Fluge. Bereits am Donnerstag wurden wieder erste Vorbereitungen für die Heimreise getroffen, erste Zelte wurden verräumt und auch das Sarazani-Zelt mit seiner grossen Walliserflagge wurde schweren Herzens abgebaut. Richtig laut

wurde es an diesem Abend noch einmal: Als die Jungdetektive den drei Köchinnen für 2 Wochen hervorragende Kost mit Applaus dankten, verstand man sein eigenes Wort nicht mehr.

Am Freitagmorgen wurden dann noch die letzten Zelte abgebaut und Sachen aufgeräumt, bevor es kurz nach dem Mittag mit dem Car wieder Richtung Naters ging. Hervorragend ausgebildet und mit vielen schönen Erinnerungen wurden die Jungdetektive in Naters schon von den wartenden Eltern empfangen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Eltern herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch unseren drei Köchinnen und unserem Präses Daniel Rotzer.





Sommerlager 2011 Blauring Naters – Tauch ein in andere Welten

Am Dienstag, den 5. Juli 2011, begann das Sommerlager des Blauring Naters, dass bereits seit Wochen durch das Leitungsteam vorbereitet wurde. Unter dem Motto «Tauch ein in andere Welten» starteten wir unsere Reise nach Randa, wo unser diesjähriges Lagerhaus stand.

Am Nachmittag wurde das Tagesthema «Tauch ein in die Welt der Melodien» bekannt gegeben. Die Teilnehmerinnen durften knifflige Aufgaben lösen und erhielten dafür je eine Lagerliedzeile. Somit konnten wir bereits am ersten Abend gemeinsam unser Lagerlied singen.

Am zweiten Tag tauchten wir ein in die Welt der Hippies, alles war voller Blümchen und Frieden.

Der dritte Lagertag liess uns in die Welt der Meere eintauchen, dort durfte eine Wasserschlacht sicherlich nicht fehlen.

Justin Bieber und Co., genau am vierten Tag tauchten wir ein in die Welt der Promis.

Am Samstag fand der Besuchstag statt. Der gesamte Blauring durfte diesen Tag mit den Angehörigen geniessen. Stolz wurde der Lagertanz und das Lagerlied präsentiert. Nachdem sich unser Besuch verabschiedet hatte, ging es gleich weiter und wir tauchten ein in die Welt der Cowboys.

Am sechsten Tag tauchten wir ein in die Welt von Tarzan und Jane. Das Highlight dieses Tages war die Wanderung. Somit schwangen wir uns von Ast zu Ast, wie Tarzan und Jane, von Randa über Täsch nach Zermatt.

Am siebten Tag waren alle noch erschöpft von der Wanderung und somit tauchten wir ein in die Welt der Schönen. Zuerst taten wir mit Aerobic unserem Körper etwas Gutes und anschliessend gab es verschiedenste Beautyposten wo sich die Teilnehmerinnen mal so richtig verwöhnen lassen konnten.

Tauch ein in die Welt der Steinzeit, das Thema des achten Tages. Die Zeit drehte sich zurück und alle verhielten sich noch wie «anu dazumal».

Am neunten Tag tauchten alle ein in die Welt der Elemente. Jeder gehörte zu einem der vier Elemente und kämpfte sich mit diesem durch den Tag. Den Abschluss des Tages organisierten die ältesten Teilnehmerinnen mit Erfolg und zauberten eine wunderbare «Theaterstuba».

Am zweitletzten Tag lautete das Thema: «Tauch ein in die Welt der Jungwacht». Nun durften sich mal alle so richtig männlich benehmen. Wir assen ohne Besteck und am Schluss des Evolutionsspieles durften alle die Festung der gegnerischen Gruppe stürmen. Am Abend verwandelten sich aber alle zum Glück wieder in den Blauring und das wurde mit einem Gala-Abend gefeiert.



Am zehnten Tag hiess es zum letzten mal: «Tauch ein» und nämlich in dein Daheim. Die Teilnehmerinnen erwarben im allerletzten Spiel noch den Schlüssel um in ihre normale Welt zurück zu kehren und schon sassen alle im Zug nach Brig. Auf dem Gertschenareal endete dann unser Sommerlager mit der Bereicherung vieler unvergesslich schöner Momente und der Vorfreude auf das nächste Jahr.

Dies wäre natürlich nicht möglich gewesen ohne die zahlreichen Helfern, den motivierten Teilnehmerinnen und der investierten Zeit des Leiterteams so wie der Lagerküche.

Danke vielmals an alle!



blauring.



Korzok dankt von Herzen

In den letzten zwei Wochen Juli hatte ich die Chance und Freude meine Ferien mit der Geldübergabe des Projekts «Korzok» zu verbinden. Die Natischer Bevölkerung hat dieses kleine Nomadendorf im indischen Himalaya, auf 4500 M.ü.M., mehrmals unterstützt – so auch mit der Aktion «Eine Million Sterne» im Dezember.

Nach einem wöchigen Trekking über verschiedene Pässe bis auf 5400 M.ü.M. und durch faszinierende Täler wandernd, sind wir in Korzok, am schönen Tso Moriri – See, angekommen. Unser Bergführer hat uns die Kontaktaufnahme und Konversation im Kloster sehr erleichtert. Stolz durften wir den Betrag von 12250.-US-Dollar für die Nomadenschule überreichen.

Während den strengen Wintermonaten, in denen das Dorf und die Umgebung von der Umwelt abgeschnitten ist, ermöglichen die Mönche eine Grundausbildung für die rund 80 Nomadenkinder und gewährleisten auch medizinische Grundversorgung.

Die Klostersgemeinschaft dankt allen SpenderInnen von Herzen! Die Geldübergabe war geprägt von einer unglaublichen Herzlichkeit ihrerseits und einem, mit Worten nicht beschreibbarem, Dank. Korzok kann das Geld wirklich gebrauchen. Das gesamte Dorf lebt in enormer Einfachheit und Armut, besonders nach den grossen Unwettern im ganzen Ladakh-Gebiet genau vor einem Jahr, bei dem ganze Dörfer und Strassen weggeschwemmt wurden.

Über die zweithöchste Strasse der Welt (wenn man das so nennen kann) haben wir Korzok verlassen. Zurück bleibt die schöne Erinnerung und das Wissen, dass Eure Spenden – liebe Natischer – bestimmt am richtigen Ort angekommen sind. Auch in meinem Namen nochmals ein grosses «Vergähts Gott» für Eure Solidarität und dieses grandiose Zeichen der Nächstenliebe.

Salzmann Kilian

Spurensuche im Wallis

Besinnungs- und Ferienwoche auf der Belalp



**Der persönlichen Berufung auf der Spur
gemeinsam wandern und uns von der
faszinierenden Bergwelt inspirieren lassen.
Mit Gottesdiensten und Impulsen für junge Menschen
auf dem Weg ihrer Lebensentscheidung**

5. - 11. September 2011

Leitung: P. Andreas Schalbetter SJ
Sr. Veronica Metzger, Ingenbohl, P. Paul Oberholzer SJ
Anmeldung bis anfangs August: andreas.schalbetter@jesuiten.org

Infos: kug.unibas.ch oder jesuiten.ch